

ZBB 2007, 392

GG Art. 3 Abs. 1; EStG § 9 Abs. 1, § 22 Nr. 3

Abziehbare Werbungskosten bei im Gegengeschäft von Stillhalter eines Optionsgeschäft gezahlten Prämien

BFH, Urt. v. 17.04.2007 – IX R 23/06 (FG Köln), BB 2007, 1482 = DB 2007, 1385

Amtliche Leitsätze:

1. Stellt der Stillhalter bei einem Optionsgeschäft (short-Position) an der Deutschen Terminbörse die eingeräumte Option glatt, um auf diese Weise seine Inanspruchnahme zu vermeiden, so sind die im Gegengeschäft gezahlten Prämien als Werbungskosten bei seinen Einkünften aus § 22 Nr. 3 EStG abziehbar (Bestätigung von BFH, Urt. v. 29. 6. 2004 – IX R 26/03, BFHE 206, 418 = BStBl 2004 II, 995, *dazu EWiR 2004, 1125 (Posegga)*).
2. Für negative Einkünfte aus Optionsgeschäften i. S. v. § 22 Nr. 3 EStG in den für die Jahre vor 1999 geltenden Fassungen sind in den noch offenen Altfällen die allgemeinen einkommensteuerrechtlichen Regelungen über Verlustausgleich und Verlustabzug anzuwenden (Ergänzung zu BFH, Urt. v. 1. 6. 2004 – IX R 35/01, BFHE 206, 273 = BStBl 2005 II, 26, *dazu EWiR 2004, 1179 (Naujok/Bongertz)*).